

<p style="text-align: center;"><b>SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen</b> ( Antrag Nr. 2289/2014 )</p>
--

Eingereicht am 15.10.2014 um 09:20 Uhr.

**Stadtentwicklungs- und Bauausschuss, Verwaltungsausschuss**

---

**Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu Drucks. Nr. 1735/2014 (Antrag der Fraktion DIE LINKE. zu Radkäfigen als effektiven Schutz gegen Diebstahl und Sachbeschädigung an Straßenbahnhaltestellen)**

**Änderungsantrag zu beschließen:**

die Stadtverwaltung wird beauftragt, an einem geeigneten Standort den Betrieb einer überdachten, abschließbaren Fahrradabstellanlage (Fahrradkäfig) zu erproben. Mit dieser Pilotanlage soll der Bedarf für Fahrradkäfige in Hannover ermittelt und erprobt werden, inwieweit der Betrieb von Fahrradkäfigen mit Hilfe von Paten/innen und sozialen Betrieben erfolgen kann. Nach einem Jahr Betrieb wird dem Ausschuss Bericht erstattet.

**Begründung:**

Mit dem Leitbild Radverkehr hat sich die Landeshauptstadt Hannover zum Ziel gesetzt, den Radverkehrsanteil am Verkehrsaufkommen in Hannover zukünftig auf 25 % zu steigern. Von der Region Hannover errichtete überdachte und abschließbare Fahrradabstellanlagen (Fahrradkäfige) an S-Bahn-Haltestellen und Endhaltestellen der Stadtbahn auf dem Gebiet der Landeshauptstadt als Schutz gegen Diebstahl und Sachbeschädigungen können dazu beitragen, den Umstieg vom PKW auf Fahrrad und ÖPNV insbesondere für PendlerInnen zu erleichtern.

Die Unterhaltung von Fahrradkäfigen ist jedoch erheblich aufwendiger als die von Fahrradbügeln, daher soll mit einer Pilotanlage erprobt werden, inwieweit der laufende Betrieb eines Fahrradkäfigs (z.B. Schlüsselausgabe, Kontrolle, Wartung und Reinigung) von Paten/innen und sozialen Betrieben aus Hannover übernommen werden kann.

Christine Kastning  
Fraktionsvorsitzende

Lothar Schlieckau  
Fraktionsvorsitzender

Hannover / 15.10.2014